

IndustrieGaseVerband e.V. · Französische Straße 8 · 10117 Berlin

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie  
Scharnhorststraße 34-37  
10115 Berlin

IndustrieGaseVerband e.V.  
Französische Straße 8  
10117 Berlin

Telefon +49 30 206 45 8800  
Fax +49 30 206 45 88 05  
kontakt@industriegaseverband.de

[industriegaseverband.de](http://industriegaseverband.de)

25. Januar 2021

Via E-Mail: [Messwesen@bmwi.bund.de](mailto:Messwesen@bmwi.bund.de)

**AZ: VIC2 - 62203/002#009**

**Stellungnahme im Rahmen der Verbändeanhörung zum Referentenentwurf „Dritte Verordnung zur Änderung der Mess- und Eichverordnung“**

Sehr geehrter Damen und Herren,

gerne möchten wir die Gelegenheit zur Abgabe einer Stellungnahme zum Entwurf der Dritten Verordnung zur Änderung der Mess- und Eichverordnung nutzen und auf das Problem der technisch derzeit nicht umsetzbaren Forderung nach einer konformitätsbewerteten bzw. geeichten Messanlage im Zusammenhang der Feststellung der garantiert gelieferten Mengen von Wasserstoff an Kunden hinweisen.

Die Problematik tritt dann auf, wenn die Kundenbelieferung über eine mobile, sogenannte Trailer-Wechselstation erfolgt. Dies sind Wasserstoff-Transportfahrzeuge, die normalerweise zur Befüllung von fest stationierten Druckbehältern eingesetzt werden, jedoch vorwiegend als Notversorgungen oder Vorratsspeicher verwendet werden, um Kunden über längere Zeiträume unbemannt mit Wasserstoff zu versorgen.

Die auf Hinwirken der Industriegasebranche entwickelten Durchflussmessanlagen, die auf unterschiedlichen Messprinzipien beruhen, sind leider für diesen besonderen Fall der Kundenbelieferung technisch nicht geeignet, um die dem Kunden garantierte Menge gelieferten Wasserstoffs messtechnisch zu erfassen.

Auf die bestehen Probleme bei der Umsetzung der Vorgaben hat der IndustrieGaseVerband bereits mit Schreiben vom 01. August 2016 die Arbeitsgemeinschaft Mess- und Eichwesen (AGME) hingewiesen. Trotz umfangreicher Bemühungen der Industriegaseunternehmen gibt es bis heute hierfür keine technische Lösung.

Derzeit erfolgt die Abrechnung der über Trailer-Wechselstationen gelieferten Wasserstoffmengen nach einem von den Eichbehörden akzeptierten, gesetzlich allerdings nicht geregelten Verfahren, basierend auf der Berechnung von Druck- und Temperaturdifferenz.

Der IndustrieGaseVerband e.V.  
ist Mitglied im:



Vorstand:  
Gilles Le Van (Vorsitzender),  
Jens Waldeck (stellv. Vorsitzender),  
Frank Wegmann, Dr. Thilo Rießner,  
Tina Olbrich, Werner Marcisch

Sitz: Berlin  
Amtsgericht: Berlin-Charlottenburg  
Geschäftsführer: Werner Marcisch  
Vereinsregister-Nr.: 35897 B  
Steuer-Nr.: 27/620/62647

Commerzbank  
IBAN DE74 3704 0044 0151 0254 00  
BIC COBADEFFXXX

European Industrial  
Gases Association 

Um für alle Beteiligten einen rechtssicheren Rahmen zu schaffen, würde sich aus unserer Sicht die notwendige Änderung der Mess-Eichverordnung anbieten, um die bisherige bewährte Praxis in der zu ändernden Verordnung für die Zukunft festzuschreiben.

Hierzu schlagen wir vor, die Anlage 7 (zu § 25 Satz 1 Nummer 8) um folgenden Passus zu ergänzen:

„Unabhängig von den vorgenannten Anwendungsfällen im Bereich der leitungsgebundenen Energieversorgung mit Elektrizität und Gas dürfen auch bei der Entnahme von Wasserstoff aus Transportaufliegern - so genannten Trailer-Wechselstationen - Summen, Differenzen, Quotienten oder Produkte oder Kombinationen davon aus Messwerten gebildet werden, sofern für diese keine eichfähigen Durchflussmessanlagen verfügbar sind.“

Sofern Sie Fragen zu diesem Vorschlag haben, stehen wir Ihnen gerne für weitere Fragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Werner Marcisch  
Geschäftsführer

*Der Industriegaseverband (IGV) nimmt die Interessen der deutschen Industriegasebranche wahr, fördert die wirtschaftlichen Belange der Gaseindustrie. Im Interesse der Allgemeinheit und seiner Mitglieder fördert der IGV die Sicherheit und den Umweltschutz bei der Herstellung und dem Umgang mit Industriegasen. Dazu haben sich im IGV Unternehmen zusammengeschlossen, die in Deutschland Industriegase herstellen, abfüllen, vertreiben oder im Umfeld der Industriegase tätig sind.*

*Der IGV ist ein Fachverband des Verbandes der Chemischen Industrie e. V. (VCI) und Mitglied der European Industrial Gases Association (EIGA). Nahezu alle deutschen Unternehmen, die Industriegase herstellen und/oder abfüllen, lagern oder vertreiben, sind im IGV zusammengeschlossen. Die Mitglieder umfassen große und mittelständische Hersteller von Industriegasen, Abfüllbetriebe und Handelsunternehmen sowie Unternehmen im Umfeld von Industriegasen. Die Unternehmen beschäftigen insgesamt ca. 8.000 Arbeitnehmer mit überwiegend hochwertigen Arbeitsplätzen, betreiben 57 Luftzerleger und 53 Füllwerke und versorgen ca. 100 Wasserstofftankstellen. Mit über 400.000 Kunden erzielen die Unternehmen einen jährlichen Umsatz von über 3 Mrd. €.*